

DRUCKEREI ZU ALTENBURG EINZIGARTIGE DRUCKPRODUKTE AUS THÜRINGEN

Früher sagte man der *Druckerei zu Altenburg (DZA)* nach, sie würden dort von silbernen Lettern drucken. Das zeugt vom Qualitätsbewusstsein des Betriebes, dessen Historie bis ins Jahr 1594 zurückreicht und der auch heute noch in Gebäudeteilen aus dem Jahr 1870 produziert. Die Lettern – ob aus Silber oder aus Blei – gehören zur Geschichte. Geblieben sind die Qualitätsstandards.

Text und Bilder: Koenig & Bauer

So etwas spricht sich natürlich herum. Und so sind es heute Kunstmuseen, Architekturbüros, Fotografen, deren Verlage, Agenturen sowie Auftraggeber aus der Schweiz, einige aus Großbritannien und den USA, die in der mehr als 1.000 Jahre alten ehemaligen Residenzstadt im Osten Thüringens ihre Drucksachen produzieren lassen. Und die meisten kommen vorbei, um den Andruck zu verfolgen.

Dabei sehen sie modernste Drucktechnik in Produktion. Seit einigen Wochen produziert bei der DZA eine *Rapida 106 X* mit acht Farbwerken, Bogenwendung und zusätzlichem Lackturm im Bogenformat 740 x 1.060 mm. Sie bietet Verbesserungen hinsichtlich der Qualitätsmessung und -regelung. Mit *QualiTronic ColorControl* erfolgt die durchgängige Regelung der Druckqualität. Dazu kommen *InstrumentFlight* zur Graubalance-Regelung und *QualiTronic PDFCheck* für den Abgleich der Druckprodukte mit dem Vorstufen PDF.

Spezielle Sensoren erkennen auch eingefärbte und schwarze Bedruckstoffe in der Anlage und beim Wendeprozess in der Maschinenmitte.

Aufgrund der meist kleinen und mittleren Auflagen legen die Fachleute der DZA bei der Maschinenausstattung viel Wert auf

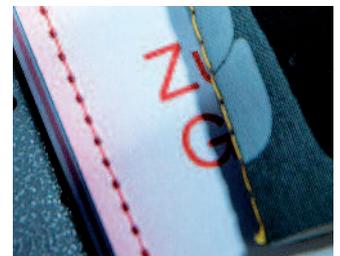
Automatisierungslösungen, um die Rüstzeiten zu verkürzen. Parallele Prozesse sind Standard. Denn »bei Kleinstauflagen von 250 bis 500 Exemplaren müssen die Drucker schon ganz schön rennen«, weiß Geschäftsführer PEER-PHILIPP KELLER. Deshalb läuft die *Rapida 106 X* auch selten in Volllast.

Inklusive Inline-Veredelungs-Optionen in einem Bogenlauf drucken zu können, ist für die DZA ein großer Schritt. So produziert die Maschine bei Bedarf mit bis zu acht Farben und Lack im reinen Schöndruck. Auch Mehrfachlackierungen sind möglich. So lassen sich neben Schutzlackierungen eine Vielzahl an Veredelungseffekten erzeugen: Glanz in

der Fläche und partiell, seidenmatt, matt – so wie es die Auftraggeber wünschen.

Einzigartige Produkte

Gedruckt wird häufig im frequenzmodulierten Raster. Optimierungen in der Druckvorstufe und der Einsatz hochpigmentierter Farben machen Farbraumerweiterungen möglich. Um bestimmte Farbtöne und Effekte zu erreichen, kommen bei Bedarf auch Sonderfarben zum Einsatz. »Jedes Produkt ist einzigartig!« – davon sind PEER-PHILIPP KELLER und seine 75 Mitarbeiter überzeugt. So wird auch jeder Druckjob behandelt. Probieren, testen und neue Dinge umsetzen, die sich kreative Köpfe einfallen las-



Steppheftungen gehören zu den seltener gewünschten Verarbeitungen. Bei der DZA sind sie möglich.

sen, gehört in Altenburg zum Tagesgeschäft. Das gilt auch für buchbinderische Leistungen. Vielfältige Preise zeugen von den außergewöhnlichen Druckprodukten der DZA.



Von links: Oliver Fuchs, Koenig & Bauer Deutschland, Peer-Philipp Keller, Geschäftsführer DZA, und Olaf Feistel, Abteilungsleiter Druck DZA, an der hoch automatisierten Rapida 106 X.